

Von da aus begab sich Tankred, Einer aus ihren Vornehmsten, mit seinen zwölf Söhnen und vierzig Andern, nach Italien, und half die Sarazenen hinausjagen, erwarb sich dabei selbst aber in Apulien eine Grafschaft zusammen, 1036. Diese Nordmänner bekamen nach und nach eine solche Macht, daß sie das ganze Land eroberten. Die Päpste mußten sie zu Königen krönen; doch nahmen sie das Reich von ihnen als ein Lehen an. Daher kommt es, daß die Könige von Neapel jährlich ein weißes Pferd oder Zelter, sammt einem Beutel voll Dukaten nach Rom schicken. Der erste König war Roger II. im Jahre 1130.

Wilhelm, Rogers Enkel, starb 1189, und hinterließ seine rechtmäßige Base Konstanzia, und seinen unehelichen Vetter Tankred. Konstanzia war also Erbprinzeßin, und weil sie mit dem schwäbischen Kaiser Heinrich V. vermählet war, nahm dieser das Land ein, und jagte den Tankred hinaus, 1194.

König Konrad war der Letzte aus Heinrichs Nachkömmlingen. Manfred, sein unehelicher Bruder, vergiftete ihn, und zog im Jahre 1262 das Reich an sich. Seine eigne Tochter Konstanzia gab Manfred Peter dem III. Könige in Arragonien zur Ehe. Papst Urban IV. wollte einen eingedrungenen Brudermörder nicht auf dem königlichen Throne lassen; er berief daher den französischen Herzog Karl von Anjou, und gab als Lehensherr das Königreich Neapel ihm. Vielleicht wußte Papst Urban nicht, daß Konradin, Konrads Sohn, der rechtmäßige Erbe des Reichs, zurückgeblieben wäre. Und dieß ist der Grund, aus dem Frankreich auf Neapel noch Anspruch macht.

Nach